

Lehrpersonen tauschen sich über Bildungssysteme aus

Lehrpersonen aus Schulen in Finnland, Spanien und Küssnacht statteten sich gegenseitig Besuche ab. Weitere Schulbesuche folgen in den kommenden Jahren.

Die Bezirksschulen Küssnacht werden für die Jahre 2024 und 2025 von der Stiftung Movetia mit einem Förderbeitrag unterstützt, damit gegenseitige Schulbesuche in Finnland, Spanien und der Schweiz durchgeführt werden können. Erste gewinnbringende Besuche haben bereits stattgefunden.

Anfang September besuchten acht Lehrerinnen aus Spanien und Finnland für eine Woche die Bezirksschulen Küssnacht. Die Pädagoginnen besuchten die verschiedenen Schuleinheiten, lernten dabei das Schweizer Schulsystem kennen und konnten viele Lektionen Unterricht auf den verschiedenen Schulstufen miterleben. Neben dem Austausch im Schulalltag gab es bei gemeinschaftlichen Anlässen auch die Gelegenheiten zum kulturellen Austausch.

Informative Küssnachter Besuche in Finnland und Spanien

Zwei Wochen später hatten sechs Lehrpersonen und eine Schulleiterin aus Küssnacht die Gelegenheit, das finnische beziehungsweise das spanische Bildungssystem hautnah zu erleben. In Finnland besuchten die Lehrpersonen verschiedene Schulen in der Umgebung von Forssa.

Sie erhielten dabei umfassende Einblicke in die finnischen Unterrichtsmethoden, die IT-Ausstattung der Schulen sowie die Strukturen der Sonderbeschulung. Besonders beeindruckend war die moderne technische Ausstattung der Schulen, die den Schülerinnen und Schülern innovative Lernmöglichkeiten bietet. Ein weiterer Schwerpunkt des Austauschs lag auf dem Vergleich der Schulstrukturen und Unterrichtsmethoden von Finnland und der Schweiz. Trotz einiger Unterschiede, zum Beispiel der stärkeren Betonung der individuellen Förderung in Finn-



Schulbesuch in Finnland: ein Schulraum in Forssa, einer Industriestadt in der finnischen Region Häme mit rund 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Bilder: PD

land, wurden auch viele Gemeinsamkeiten festgestellt, welche die beiden Bildungssysteme verbinden. Zur gleichen Zeit besuchten zwei Küssnachter Lehrpersonen fünf verschiedene Schulen in der Umgebung von Granollers in Spanien. Der Austausch zeigte, dass jede besuchte Schule ein eigenständiges Profil hat und flexibel mit ihren Ressourcen umgeht. Während eine Schule digital sehr fortschrittlich war, legten andere Schulen grossen Wert auf die Willkommenskultur, die Zusammenarbeit im Team oder den Umgang mit Vielfalt und Konflikten. Der herzliche und persönliche Umgang der Lehrpersonen mit den Kindern sowie die verpflichtende Zusammenarbeit im Team wurden besonders positiv hervorgehoben.

Alle Teilnehmerinnen dieses Austauschprojekts zogen ein positives Fazit und bedanken sich herzlich bei ihren Gastgebern sowie bei der Stiftung Movetia und den organisierenden Schulen aus Küssnacht, Forssa und Granollers für die Unterstützung. (amtl)



Schulbesuch in Spanien: Unterricht in Granollers, einer Stadt in der autonomen Region Katalonien mit 63'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.